

**Für Esslingen in Berlin!**

**Markus Grübel berichtet  
aus dem Deutschen Bundestag**



---

**Themen der Woche (15. - 19. Januar 2018)**

---

- 1. Abschluss der Sondierungsgespräche**
- 2. Parlamentsarbeit nimmt Fahrt auf**
- 3. Schüler aus Esslingen zu Besuch**
- 4. Sternsinger im Verteidigungsministerium**
- 5. Erste Lesung zur Aussetzung des Familiennachzugs**

## 1. Abschluss der Sondierungsgespräche

Vergangene Woche fanden die Sondierungen zu einer neuen Großen Koalition statt. Aus Sicht der CDU können wir zufrieden mit dem Ergebnis sein! Insbesondere bei den Bereichen der Familien- und Flüchtlingspolitik konnten wir unsere Positionen gut durchsetzen. So wird zum Beispiel das Kindergeld bis 2021 schrittweise um 25€ erhöht. In der dringenden Frage zur Aussetzung des Familiennachzugs von subsidiär Geschützten konnten wir eine gute Neuregelung schaffen, bei der 1000 Menschen pro Monat aus humanitären Gründen nachgeholt werden könnten.

Weiterhin werden durch die Steuerpläne kleine und mittlere Einkommen entlastet. Ein ausgeglichener Haushalt ohne Neuverschuldung des Staates ist nach wie vor das Ziel unserer Politik! Gegen die von der SPD gewünschte Bürgerversicherung konnten wir uns erfolgreich durchsetzen!

Für uns, wie auch für die CSU, gelten diese Sondierungsergebnisse und sind nicht verhandelbar! Wir sind bereit, unsere Verantwortung zu tragen! Allerdings liegt der Ball im Moment bei der SPD, die auf ihrem Parteitag am 21. Januar 2018 über den Eintritt in Koalitionsverhandlungen – und damit auch über die eigene Verantwortungsübernahme – entscheiden muss.

## 2. Parlamentsarbeit nimmt Fahrt auf

In dieser Sitzungswoche wurden diverse Gremien des Deutschen Bundestages eingesetzt. Insgesamt **23 Ausschüsse ständige Ausschüsse**

gibt es nun, dem stimmten die Abgeordneten aller Fraktionen des Bundestages einstimmig zu. Wer in welchen Ausschuss kommt, soll in der nächsten Sitzungswoche entschieden werden.

Weiter ist man bei der Personalentscheidung in anderen Gremien: In **das Parlamentarische Kontrollgremium (PKGr)**, das die Nachrichtendienste kontrolliert, wurden für die CDU/CSU-Fraktion Stephan Meyer (CSU), Armin Schuster und Prof. Dr. Patrick Sensburg (beide CDU) in das Gremium gewählt. Aufregung gab es im Plenum, weil der AfD-Abgeordnete Roman Reusch im ersten Wahlgang nicht die erforderliche Mehrheit von 355 Stimmen erhielt. Es muss ein weiterer Wahlgang zu einem gegebenen Zeitpunkt anberaumt werden. Die Beteiligung der AfD-Fraktion an der Arbeit des PKGr wird von vielen kritisch betrachtet, da befürchtet wird, dass sensible Informationen an rechte Gruppen weitergegeben werden.

Um die Hintergründe des Anschlags am Breitscheidplatz vom 19. Dezember 2016 aufzuklären hat der Deutsche Bundestag den **ersten Untersuchungsausschuss** dieser Wahlperiode eingesetzt. Ziel ist es, sich ein Gesamtbild zur Person, den Alias-Identitäten und dem Umfeld des Täters Anis Amri zu machen, der bei seiner Tat 12 Menschen tötete und 55 Personen verletzte. Auch soll geklärt werden, ob die zuständigen Behörden sachgerechte Maßnahmen getroffen haben. Das neunköpfige Gremium soll abschlie-

ßend Empfehlungen geben, welche Schlussfolgerungen für Befugnisse, Organisation, Arbeit und Kooperation der Sicherheits-, Strafverfolgungs- und Strafvollzugsbehörden von Bund und Ländern aus dem Fall Anis Amri gezogen werden können und sollen. Dabei geht es auch um Schlussfolgerungen für die Betreuung von Opfern und Hinterbliebenen von Terroranschlägen.

### 3. Schüler aus Esslingen zu Besuch

Am Donnerstag besuchte mich die Klasse 13a der Freien Waldorfschule Esslingen im Bundestag. Den Abiturienten berichtete ich über meine Arbeit als Parlamentarischer Staatssekretär und Bundestagsabgeordneter. Die interessierten Schüler stellten viele Fragen zur Bundeswehr, Lobbyismus, Rüstungsexporten und der Wehrpflicht.

Im Anschluss an das Gespräch wurden die Schüler noch durch das Haus geführt und nahmen an der Plenarsitzung am Freitag teil.



Die Schüler der Waldorfschule Esslingen mit Markus Grübel auf der Fraktionsebene

### 4. Sternsinger im Verteidigungsministerium

Auch dieses Jahr kamen wieder die Sternsinger ins Verteidigungsministerium und wurden dort von mir in Vertretung von Verteidigungsministerin Ursula von der Leyen begrüßt. Unter dem Leitspruch: „Segen bringen, Segen sein. Gemeinsam gegen Kinderarbeit – in Indien und weltweit!“ segneten die Sternsinger der St. Hedwigs-Kathedrale Berlin das Ministeriumsgebäude für das Jahr 2018.



Markus Grübel mit den Sternsingern in der Säulenhalle des Ministeriums (Foto: BMVg, Uwe Grauwinkel)

### 5. Erste Lesung zur Aussetzung des Familiennachzugs

Wie in den Sondierungen besprochen wurde nun die Aussetzung des Familiennachzugs für subsidiär Geschützte in erster Lesung im Plenum beraten. Ich finde, das ist ein wichtiger Schritt um den Flüchtlingszustrom zu kontrollierbar zu halten und die Kommunen nicht zu überfordern. Sollte sich die SPD für eine Große Koalition entscheiden soll bis zum 31. Juli 2018 die Regelung zum gestaffelten Nachzug aus humanitären Gründen von 1000 Personen im Monat verabschiedet werden.